



STADTBEFESTIGUNG STADTILM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Ilm-Kreis](#) | [Stadtilm](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Stadtilm liegt im Ilmtal an den nördlichen Ausläufern des Thüringer Waldes und ca. 14 km südöstlich von Arnstadt .
Nutzung	keine
Bau/Zustand	Stadtmauer Reste mit Türmen in der Schulstraße, Weimarische Str., Kastanienallee und Hinterm Zwinger.
Typologie	Stadtbefestigung
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°46'30.0" N, 11°04'51.0" E Höhe: 360 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Weimar in Richtung Bad Berka fahren, immer an der Ilm entlang. Stadtilm ist dann bereits ausgeschildert. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



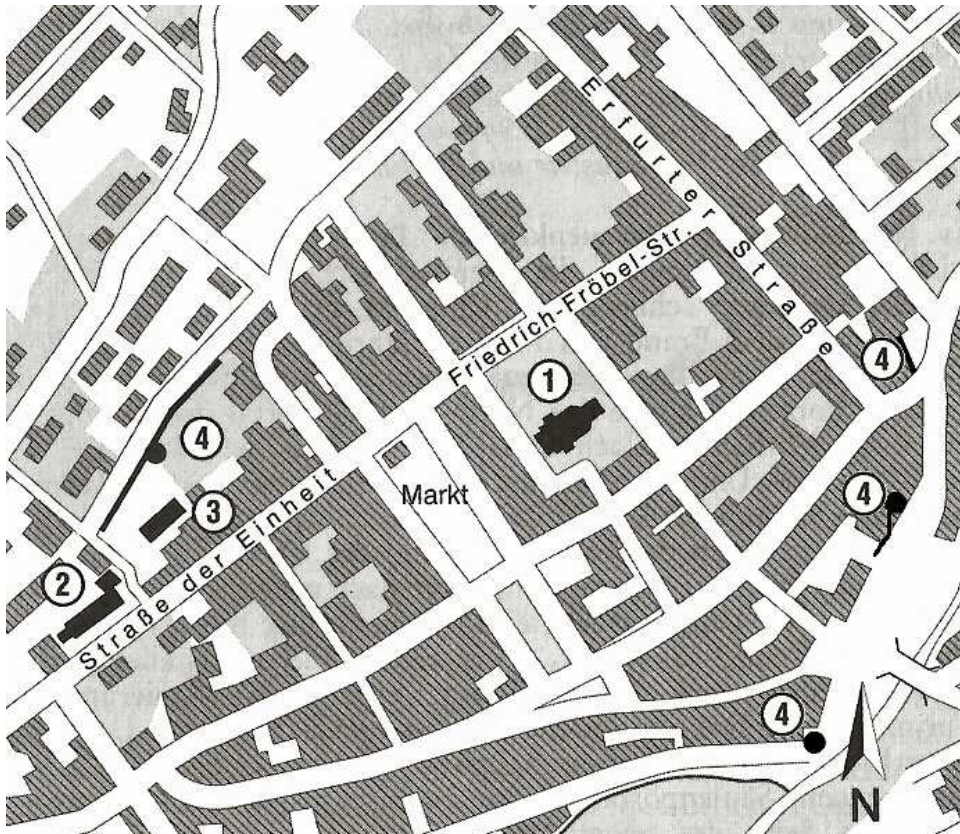
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Stadtkirche
2. Rathaus (ehemaliges Schloss)
3. Zinsboden
4. Stadtmauer

Quelle: Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1175
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Mitte 12. Jh.	Stadtilm wird erstmals urkundlich erwähnt.
12. Jh. - 1918	Stadtilm ist im schwarzburgischem Besitz.
1221 - 1388	Die Stadt ist geteilt in käfernburischer und schwarzburgischer Linie.
13. Jh.	Stadtilm erhält Stadtrecht. Die Stadtbefestigung wird in form eines unregelmäßigen Fünfeck mit vorgelagerten Wallgraben errichtet.
14. Jh.	Die Stadtmauer wird verstärkt und mit zinnenbewehrten Aufsätzen und Wehrgängen versehen.
1599	Im Ilmer Vertrag wird beschlossen das Stadtilm zur Grafschaft Schwarzburg-Rudolstadt gehört.
19. Jh.	Die Stadtbefestigung wird teilweise abgetragen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1174-1178

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.01.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.01.2021 [CR]